



Compliance - Korruption bei Auftragsvergaben

Prävention, Verteidigung, Sanktion

Die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen und Taylor Wessing laden Sie zu einem Vortrags- und Diskussionsfrühstück ein:

Mittwoch, 22. Oktober 2008
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12-16
10785 Berlin

Hintergrund

Die Korruptionsskandale der letzten Jahre um VW, die Deutsche Bahn und viele andere belegen, dass das Übel Korruption in Deutschland noch lange nicht ausgerottet ist. Die Konsequenzen eines Korruptionsfalls sind häufig gravierend. Denn anders als in früheren Jahren bleibt es nach der Aufdeckung eines Korruptionsfalles nicht bei der strafrechtlichen Ahndung, sondern regelmäßig sind auch Schadensersatzprozesse gegen das Unternehmen und sein Management sowie Strafzahlungen an die Börsenaufsicht und langjährige Sperrungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge die Folge.

Wir wollen Ihnen aufzeigen, wo und in welcher Form Korruption bei der Vergabe öffentlicher Aufträge typischerweise auftritt und welche Möglichkeiten ein Unternehmen hat, Korruption im eigenen Haus aufzudecken und wirksam zu bekämpfen. Dabei möchten wir insbesondere auf die Möglichkeit zur Implementierung wirk-

samer Compliance-Konzepte eingehen. Darüber hinaus werden wir die Konsequenzen eines aufgetretenen Korruptionsfalles für ein Unternehmen veranschaulichen und darlegen, welche Reaktionsmöglichkeiten (Stichwort Selbstreinigung) in diesem Fall zur Verfügung stehen.

Während der Veranstaltung wird mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet selbstverständlich auch für Ihr kulinarisches Wohl gesorgt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Programm (Moderation: Andreas M. Haak)

- 9.00 Uhr** Begrüßung, Dirk Schattschneider, Stellvertretender Leiter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
- 9.15 Uhr** "Korruption bei der Vergabe öffentlicher Aufträge – Rechtsrahmen und Konsequenzen", Andreas M. Haak
- 9.45 Uhr** "Korruption – Aufdeckung und Reaktionsstrategien für Unternehmen", Bernd Saitz
- 10.15 Uhr** "Korruptionsbekämpfung durch die Europäische Kommission", Dr. Wolfgang Hetzer
- 10.45 Uhr** "Strafrechtliche Verfolgung und Ahndung von Korruption", Dr. Kai Greve
- 11.15 Uhr** Diskussion

Referenten

Dr. Kai Greve
Rechtsanwalt/Partner,
Taylor Wessing, Hamburg

Andreas M. Haak
Rechtsanwalt/Partner,
Taylor Wessing, Düsseldorf

Dr. Wolfgang Hetzer
Korruptionsbekämpfung,
Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
"OLAF"

Bernd Saitz
Partner,
PricewaterhouseCoopers AG

Taylor Wessing ist eine europäische Full-Service Kanzlei, die Wirtschaftsunternehmen, Finanzinstitute und Unternehmen des öffentlichen Sektors berät. Sie gehört mit rund 300 Anwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zu den führenden Sozietäten in Deutschland.

Dr. Kai Greve ist als Fachanwalt für Steuerrecht auf den Bereich des Steuer- und Wirtschaftsstrafrechts spezialisiert. Andreas M. Haak ist auf Europa-, Vergabe-, Beihilfe- sowie internationales Vertragsrecht spezialisiert und koordiniert den Bereich Regulatory Affairs bei TW. Dr. Wolfgang Hetzer ist bei dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung "OLAF" als Berater Korruptionsbekämpfung des Generaldirektors tätig. Bernd Saitz berät internationale Konzerne bei der Prüfung und Beratung zu Themen wie Sarbanes Oxley Act, Governance & Compliance, Risikomanagement und Internal Controls.

Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte dieses Formular bis **Dienstag, den 14.10.2008** ausgefüllt an die folgende Fax-Nummer zurück: **+49 (0)30/88 56 36 - 100**
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Juliane Drews unter Telefon: +49 (0)30/88 56 36-430 oder E-Mail: j.drews@taylorwessing.com gern zur Verfügung.

Veranstaltung zum Thema "Compliance - Korruption bei Auftragsvergaben; Prävention, Verteidigung, Sanktion"
Mittwoch, den 22.10.2008, Vertretung des Landes NRW beim Bund, Berlin

Vor- und Zuname (1) _____
Vor- und Zuname (2) _____
Firma _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer _____
Faxnummer _____
E-Mail _____

Ich/wir
nehme/n teil.

Ich/wir
nehme/n nicht teil.